

Ausbildung zum Persönlichkeitscoach CoachPSI®

Die Originalausbildung – Jahrgang 2021/2022

nach der PSI-Theorie von Prof. Dr. Julius Kuhl

Ausgangssituation

Der gerade stattfindende Paradigmenwechsel von einer disziplinspezifischen, merkmalsorientierten Persönlichkeitsbetrachtung hin zu einer funktionsanalytischen interdisziplinären Gesamtsicht bildet sich nicht nur in therapeutischen Kontexten ab, sondern wird inzwischen auch für die Bereiche Coaching und Training wichtig.

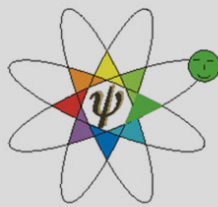
Bislang standen im Persönlichkeitscoaching oft Ansätze oder Modelle nebeneinander, die jeweils einzelne Persönlichkeitsmerkmale oder -dimensionen im Blick hatten. Inzwischen wird deutlich integrativer gecoacht. Aus wissenschaftlicher Sicht ist es für das Gesamtverständnis einer Person heute erforderlich, mindestens sieben verschiedene Persönlichkeitsebenen zueinander in Beziehung zu setzen und vor allem deren **Interaktionen** zu betrachten, um den wahren **funktionalen** Grund („Angelpunkt“) für das Problem des Klienten zu finden und auf diesem Wege auch die Selbstkompetenz mit dem größten und problemrelevantesten Entwicklungspotenzial. Damit wird der aus gruppen- und familientherapeutischen Ansätzen bekannte systemtheoretische Ansatz auch auf die Prozesse **innerhalb** der einzelnen Person angewendet. Ist der für die individuelle Person relevante „Angelpunkt“ gefunden, so wird die individuelle Veränderungsrichtung erkennbar und die Nachhaltigkeit des Coaching-Ergebnisses deutlich erhöht. Eine funktionsorientierte, systemtheoretische Erklärung des „Problems“ eines Klienten bietet deshalb den für das Coaching-Ergebnis bedeutsamsten Ansatzpunkt, weil die individuelle funktionale Ursache herausgearbeitet worden ist, an der dann gezielt gearbeitet werden kann.

Am Beispiel „Aufschieben unangenehmer Tätigkeiten“ kann man diesen Sachverhalt gut darstellen. Es existieren viele Tipps, wie man das Aufschieben vermeiden kann.

Sie sind aber nicht für jeden hilfreich. Und dies liegt daran, dass die funktionalen Ursachen einer verhinderten Zielumsetzung unterschiedlich sein können, z.B. fällt es einer Person schwer, sich auf die positiven Aspekte der Tätigkeit zu fokussieren, einer anderen Person, das Ziel zu imaginieren, einer dritten ihre Unlustgefühle zu überwinden, einer vierten ihre Misserfolgsschmerz herunter zu regulieren, bei wieder anderen Menschen liegt das Aufschieben eher im Authentizitäts- und Freiheitsbedürfnis begründet (unbewusst werden dann schwierige Vorsätze als Fremdkontrolle aufgefasst).

Mit fünf Erklärungen gibt es somit fünf verschiedene Wege der Problemlösung.

CoachPSI® ist eine persönlichkeitspsychologische Ausbildung für schon erfahrene Coaches, mit der sie sich auf den neusten wissenschaftlichen Stand bringen können. Einerseits steht die funktionale Betrachtung von Problemstellungen mithilfe der Persönlichkeits-System-Interaktionstheorie (PSI-Theorie) im Mittelpunkt, andererseits die psychologische Qualität der Umsetzungscompetenz.



Die PSI-Theorie (Prof. Dr. Julius Kuhl)

greift Befunde aus vielen Forschungsdisziplinen auf, wie z.B. den Kognitionswissenschaften, der Neurobiologie, der Persönlichkeits- und Motivationspsychologie und der Neuropsychologie. Klassische Persönlichkeitstheorien bieten keine zufriedenstellenden Erklärungen für die beiden zentralen Kompetenzen einer funktionstüchtigen Persönlichkeit: Die Fähigkeit, Vorsätze umzusetzen (Handlungskompetenz), und die Fähigkeit, umsichtige Entscheidungen zu fällen und aus Fehlern und widrigen Erfahrungen zu lernen (Selbstentwicklung). Die PSI-Theorie beschreibt die Interaktion der psychischen Systeme, die an der Entwicklung dieser und weiterer Selbstkompetenzen beteiligt sind. Dadurch entsteht ein funktionales Verständnis für Persönlichkeitsprozesse und ein effektives Erklärungsmodell für Störungen und Blockaden und das individuelle Entwicklungspotenzial zu deren Überwindung. Die postulierten funktionalen Zusammenhänge wurden und werden weiter sorgfältig empirisch evaluiert. Durch ihre wissenschaftliche Fundierung und ihren hohen praktischen Nutzwert ist die PSI-Theorie heute eine zukunftsweisende Persönlichkeitstheorie in der Pädagogik, im Bereich der Therapie, in vielen Trainingsfeldern und nicht zuletzt im Coaching-Sektor.

Die Coaching-Ausbildung **CoachPSI®**



prädestiniert Coaches dafür, mit ihren Klienten persönliche Probleme zu bearbeiten und Blockaden zu lösen, die mit herkömmlichen Coaching-Methoden nicht erreichbar sind.



Coaches, die auf Grundlage der PSI-Theorie arbeiten, haben den Vorteil, dass sie die funktionale Basis eines Problems einordnen können. Sie erkennen, welche Probleme auf welcher Ebene der Persönlichkeit zustande kommen können und wie sie bei der betreffenden Person am besten lösbar sind.



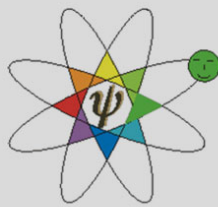
Coaches finden mit PSI in kurzer Zeit den sogenannten „Angelpunkt“, d. h. den Punkt mit der größten Wirkung im Gesamtsystem, von dem aus sich Veränderungsprozesse am besten einläuten lassen.



Ein **CoachPSI®** hat viele Erklärungsebenen, um komplexe Situationen und Sachverhalte zu analysieren und ebenso viele Beurteilungsmöglichkeiten in Bezug auf unterschiedliche methodische Ansätze, ihre Wirksamkeit, Effektivität und Einsatzmöglichkeit.



In dieser Ausbildung werden zudem die von den TeilnehmerInnen genutzten Grundlagentekniken ergänzt, trainiert, verfeinert und mittels verschiedener didaktischer Methoden integriert.



Lehrcoach für Persönlichkeitscoaching, Ausbildungsleitung

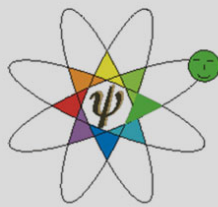


Doris Gunsch, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Management Beraterin. Leitete mehrere Jahre das Weiterbildungsinstitut IPSA (Institut für Psychosoziale Ausbildungen), arbeitete in verschiedenen Management-Beratungsfirmen und ist inzwischen selbständig als Psychologische Managementberaterin und High Potential Coach. Frau Gunsch ist seit 1998 als Lehrcoach, Lehrtrainerin und Lehr-Mediatorin tätig. Dem Team von Prof. Kuhl gehört sie seit 1996 an. Sie lehrte zwischen 2009 und 2011 selbst im Bereich Persönlichkeitspsychologie an der Universität Osnabrück.

Der wissenschaftliche Leiter und Supervisor für Persönlichkeitscoaching



Prof. Dr. Julius Kuhl ist nach mehrjährigen Forschungsaufenthalten in den USA (Michigan, Stanford) und Mexico (UNAM) und nach vier Jahren als leitender Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für psychologische Forschung (München) seit 1986 Professor für Persönlichkeitspsychologie (Universität Osnabrück) und Leiter der psychologischen Abteilung der Forschungsstelle Begabungsförderung (www.nifbe.de). Im Rahmen seiner experimentellen Forschung, zu der zahlreiche DFG-geförderte Studien und Projekte gehören, entwickelte er die Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie), die Fortschritte der Motivations-, Kognitions- und Neuropsychologie integriert. Aus dieser Theorie leitete er eine neue Methodik zur Diagnostik persönlicher Kompetenzen ab, die bei Kindern und Erwachsenen eine umfassende Analyse vorhandener und entwicklungsfähiger Potenziale ermittelt (EOS: Entwicklungsorientierte Systemdiagnostik; www.impart.de). Prof. Kuhl wurde 2012 von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie mit dem Preis für sein wissenschaftliches Lebenswerk geehrt.



Die Inhalte

CoachPSI® vermittelt die moderne wissenschaftliche Persönlichkeitstheorie, PSI-Theorie, nach Prof. Dr. Julius Kuhl, die auf allen sieben Persönlichkeitsebenen die für das Coaching individueller und persönlicher Kompetenzen relevanten funktionalen Mechanismen beschreibt, etwaige Dysfunktionalitäten erkennen lässt und geeignete Übungsrichtungen erläutert. In der Ausbildung werden die Haltung der Coaches, ihre methodische Arbeitsweise und ihre Gesprächsführung psychologisch professionalisiert.

Die Persönlichkeitsebenen und ihre funktionalen Probleme

In diesem Themenbereich geht es um die sieben Ebenen der Persönlichkeit, den Entwicklungsstand (die „Reife“) einer Persönlichkeit, typische Probleme der Persönlichkeitsentwicklung, verschiedene Ursprünge von Motivation, die Ableitung ebenen-gerechter Coaching-Strategien u.v.m. Die entsprechend zu nutzenden Methoden bilden jeweils die Unterthemen.

Themen des Selbstmanagements im Coaching

Dieser Themenblock vermittelt eine Reihe von Strategien für eine effektive Selbststeuerung. Die Teilnehmer können diese Inhalte sowohl für sich selbst nutzbar machen, als auch für ihre Teamführung oder die Tätigkeit als Coach. Es werden die wichtigsten Selbststeuerungsfunktionen in ihrer Interaktion mit der Umwelt aufgezeigt. Es geht u.a. um Handlungsplanung und -steuerung, Selbstkontrolle und Selbstregulation.

Stressbewältigung und Burnout-Prophylaxe

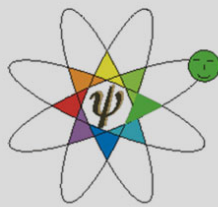
Stress-Phänomene stehen im Vordergrund dieses Themenbereiches. Wie zeigen sich Progression und Regression bei welchen Persönlichkeitstypen? Auf welcher Ebene entsteht welche Stressquelle? Die Themen Cool-out, Bore-out, Erschöpfungszustände, Abgrenzung zu anderen ernststen Störungen, Überbelastung vs. Unterforderung, Belastungs- und Bedrohungsstress sind nur einige der Blickwinkel, die mit verschiedenen Bearbeitungstechniken verbunden werden.

Persönlichkeitsentwicklung und Bewältigung schmerzhafter Ereignisse

Die PSI-Theorie gibt wertvolle Hinweise zur Selbstentwicklung, Resilienz, Verarbeitung von Trauer, Verlust, Erfolg und Misserfolg. Dementsprechend geht es bei diesem Thema schwerpunktmäßig um Verarbeitungsprozesse, die Qualität der Verarbeitung, selbstkonfrontative Bewältigung und ihre Grenzen sowie um Schutz- und Abwehrmechanismen.

PSI-Kompetenz, Supervision und Life-Coaching

Vor allem die Abgrenzung zur Therapie, die Weiterverweisungsnotwendigkeit, das Erkennen und Verwechseln psychischer Störungsbilder und psychologische Fallen für Coaches stehen im Focus dieser Tage. Der Titel zeigt, dass es in diesem Block auch um die Anwendung der Theorie im Life-Coaching geht: Wie vermitteln die Coaches ihren Klienten kleine Elemente der PSI-Theorie? Ist die Grundhaltung spürbar, ist die Analyse theoriegerecht, sind die Zielableitungen dem Problem angemessen? Zum Schluss der Ausbildung erfolgt die Beschäftigung mit den Anwendungsoptionen der PSI-Theorie in der Praxis der Coaches. Vorgestellt werden sollen eigene Fälle mit ihren professionellen Teilproblemen.



Organisatorisches in Stichpunkten

Teilnahmevoraussetzungen

1. Nachweis einer mindestens 120-stündigen Coaching-Ausbildung mit systemischen Ansätzen. Wer keine vergleichbare Basis-Ausbildung hat, kann seine individuellen Voraussetzungen aufgrund beruflicher Praxis und anderen Ausbildungen am besten mit Frau Gunsch persönlich abklären.
2. Ein mindestens 2-tägiges Seminar zur PSI-Theorie mit Prof. Kuhl oder Doris Gunsch (PSI Basic) oder einem anderen Lizenzpartner innerhalb der letzten drei Jahre.
3. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten.
4. Die Offenheit und Bereitschaft zur Selbstentwicklung.

Ausbildungsrahmen

120 Ausbildungsstunden aufgeteilt auf vier 4-tägige Blöcke à 30 UE, inklusive 2 UE/Modul selbstorganisierter Praxistransfer in der Ausbildungsgruppe.

Die Ausbildung unterliegt der wissenschaftlichen Leitung und der ständigen Mitwirkung bzw. Supervision von Prof. Dr. Julius Kuhl. Auszubildende in diesem Teil sind ausschließliche lizenzierte Personen mit dem entsprechenden Experten-Status. Die Ausbildungsleitung liegt bei Dipl.-Psychologin PPT Doris Gunsch.

Ausbildungsabschluss

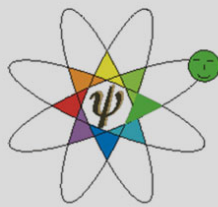
Zum Ausbildungsabschluss des **CoachPSI®** wird im Modul 4 eine schriftliche Klausur durchgeführt, mit welchem die TeilnehmerInnen Ihre Kenntnisse zur Persönlichkeits-Interaktions-Theorie belegen und damit zusätzlich den von Prof. Kuhl vergebenen Status als „**PSI-Experte**“ erwerben. Dieser ist zwei Jahre gültig und kann nach einem Auffrischungsseminar verlängert werden. Das praktische Fallbeispiel/Coaching wird in diesem Modul vorgestellt und supervidiert. Die praktische Anwendung der PSI-Theorie erfolgt in Modellgesprächen.

Termine

- 25. - 28.08.2021 Modul 1
- 02. - 05.12.2021 Modul 2
- 03. - 06.02.2022 Modul 3
- 07. - 10.04.2022 Modul 4

Veranstaltungsort

Stadt Osnabrück, Tagungsstätte wird rechtzeitig bekannt gegeben



Zeiten

Erster Tag jeweils 14:00 - 19:00 Uhr, Abreisetag 9:00 - 13:00 Uhr, sonstige Tage 9:00 - 18:00 Uhr.

Lehrcoaches



Management Beraterin Doris Gunsch



Prof. Dr. Julius Kuhl



PSI-lizenzierte Gast-Dozenten

Konzept ©

Doris Gunsch & Prof. Dr. Julius Kuhl

Ausbildungsleitung

Doris Gunsch

Kosten

Die Ausbildung zum PSI-Experten mit dem Titel „Persönlichkeitscoach CoachPSI®“ kostet 1.680,- € pro Modul, bzw. 6.720,- € zzgl. gesetzl. USt.

Die Möglichkeiten für eine Verpflegung und/oder Unterbringung können Sie gern bei uns in Erfahrung bringen.

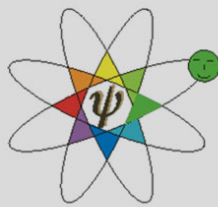
Anmeldung

Die maximal 16 Plätze der Ausbildung werden entsprechend der verbindlichen Anmelde-reihenfolge vergeben. Die Anmeldung kann mit Unterschrift (gescannt) per Mail, per Fax oder per Post vorgenommen werden.

Für ein telefonisches Vorgespräch und zur Abklärung Ihrer Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Gunsch unter 0541 14496 bzw. 0172 2620626

Frau Doris Gunsch
Newtonstraße 3
49088 Osnabrück

Fax: 0541-760 98 75
E-Mail: dg@doris-gunsch.eu



ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur „Ausbildung zum Persönlichkeitscoach CoachPSI®“ für den Jahrgang 2021/2022 an.

Name _____

Vorname _____

Berufsbezeichnung/Unternehmen _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl/Ort _____

Webadresse/E-Mail _____

Telefon _____

Die unter „Organisatorisches“ genannten Teilnahmevoraussetzungen sind erfüllt (ggf. nach Rücksprache mit der Ausbildungsleitung).

Die Kosten gelten pauschal für die Gesamtausbildung und sind auch bei Nichtteilnahme fällig. Teilzahlungen sind pro Modul jeweils vier Wochen vor dem entsprechenden Modul zu überweisen. Der Ausbildungsvertrag wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung zugesendet.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____